

VORLESUNGSVERZEICHNIS WiSe 2022/23

BACHELOR Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie (Hauptfach)

LEHRE im WiSe 2022/23

Wir gehen aktuell davon aus, dass das WiSe 2022/23 in Präsenz stattfinden kann. Bitte informieren Sie sich aber regelmäßig über kurzfristige Änderungen. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Campus-Emailadresse und ggf. die Weiterleitung funktioniert - damit Sie für uns erreichbar sind.

Für weitere Informationen und allgemeine Hinweise zur Corona-Situation, beachten Sie bitte die zentrale Seite der LMU:

https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html.

Achtung Neuerrung zu Themenmodulen (WP 1-WP 8):

In Vorgriff auf eine geplante Satzungsänderung haben wir den Angebotsturnus der Wahlpflichtmodule geändert:

Neuerdings werden im Wintersemester immer die Module WP 2, WP 3, WP 6 und WP 7 angeboten; im Sommersemester immer die Module WP 1, WP 4, WP 5 und WP 8.

Weiterhin müssen im Verlauf des gesamten Studiums zwei Module aus WP 1 bis WP 4 und zwei Module aus WP 5 bis WP 8 gewählt werden.

Diese Änderung ermöglicht eine bessere thematische Schwerpunktsetzung da nun in jedem Semester ein Modul zu einem der vier Themenfelder angeboten wird.

Studierende in höheren Semestern, die durch diese Turnusänderung Probleme haben noch ausstehende Module zu belegen, melden sich bitte bei Paul Hempel. In diesem Fall können die thematisch übereinstimmenden Module (WP 1+2 / WP 3+4 / WP 5+6 / WP 7+8) wechselseitig anerkannt werden.

Studienfachberatung:

Dr. Daniel Habit

Sprechstunden und Kontakt siehe Institutswabseite.

Studiengangskoordination und spezielle Studienberatung:

Paul Hempel M.A. (Raum C 008, Tel. 2180 9622)

Sprechstunden im laufenden Semester: Mi 10-11 Uhr

oder nach Vereinbarung per email: paul.hempel@ethnologie.lmu.de

KURSBELEGUNG

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich über die Funktion "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden" ("priorisiertes Belegen").

Der Zeitpunkt der Anmeldung im Rahmen der Belegfrist hat keine Auswirkungen auf die Platzvergabe (**kein Windhundprinzip**)!

Im Rahmen der Restplatzvergabefrist können freie Kursplätze einzelner Veranstaltungen über das Vorlesungsverzeichnis belegt werden (hier gilt das Windhundprinzip).

Hinweis für Studienanfänger: Eine akademische Stunde dauert 45 Min., zwei Semesterwochenstunden (SWS) dauern entsprechend 90 Min. Veranstaltungen, die mit dem Kürzel "c.t." gekennzeichnet sind, beginnen 15 Min nach und enden 15 Min vor der vollen Stunde. So haben Sie für einen Orts- oder Raumwechsel in der Regel 30 Minuten Zeit. Veranstaltungen die mit dem Kürzel "s.t." gekennzeichnet sind, beginnen pünktlich zur vollen Stunde.

FRISTEN für das WiSe 2022/23

- Belegung (Kursanmeldung): 26.09. - 10.10.2022
- Restplatzvergabe: 14.10.2022 (12 Uhr) - 21.10.2022
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 14.10.2022 (12 Uhr) - 08.01.2023
- Prüfungsanmeldung: 16.01. - 27.01.2023

Die **Anmeldung zur B.A.-Arbeit und Disputation** erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer (Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen!).

PAUL HEMPEL

Einführungsveranstaltung

Orientierungsveranstaltung: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie?"

Mi, 28.09.2022 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), Raum S 007, Hempel

Beginn: 28.09.2022, Ende: 28.09.2022

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu Veranstaltungen) über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12497

P 1 Basismodul Einführung in die EKWEE

P 1.1 Vorlesung

UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Vorlesung

Einführung in die Europäische Ethnologie. Begriffe, Theorien, Methoden

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum B 001

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Kommentar:

Die Vorlesung versteht sich als einführende Veranstaltung und bietet daher einen allgemeinen Überblick über das Fach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie. Vor allem geht es darum, die zentralen Begriffe und Fragestellungen vorzustellen und so in die Denkweisen der Disziplin einzuführen. Forschungsbeispiele werden die theoretischen Ausführungen illustrieren und sollen so zu einem besseren Verständnis kulturwissenschaftlich-europäisch ethnologischen Denkens und Forschens beitragen.

Literatur:

Zur Einführung:

Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

Bernd-Jürgen Warneken: Die Ethnographie populärer Kulturen. Wien u.a. 2006.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

6 ECTS (GOP), Klausur, benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Klausur, benotet

Erziehungswissenschaftliches Studium (GWS):

6 ECTS, Klausur, nicht benotet

Bemerkung:

Liebe Studierende,

zu dieser Vorlesung gibt es einen moodle-Kurs mit dem Titel "Einführung in die Europäische Ethnologie (VL)". In diesen Kurs, den sie über diesen Link finden (<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=11759>), müssen Sie sich mit folgendem Passwort selbst einschreiben: Vorlesung_Moser

Weitere Informationen finden Sie dann in moodle.

Achtung: Die Vorlesung findet als Präsenzveranstaltung statt!

Belegnummer: 12004

P 1.2 Grundkurs

LAURA GOZZER, DR. DANIEL HABIT

Proseminar

Grundkurs: Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

2-stündig

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151, Habit

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123, Gozzer/Habit

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Kommentar:

Der Grundkurs führt ein in die zentralen Fragestellungen, Inhalte, Begriffe und Theorien des Faches Empirische Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie. Ausgehend von der Biografie der Disziplin, ihrer Entstehung und Entwicklung, sollen grundlegende Texte einen Einblick in die aktuelle Forschungspraxis und verschiedene Themenfelder des Faches geben. Daran anknüpfend werden Methoden der Beschreibung, Analyse und Interpretation von alltäglichen Praktiken und Prozessen vorgestellt. Im Fokus der Vermittlung steht die empirische Arbeitsweise der EKW*EE.

Voraussetzung für die Prüfung (Abschlussklausur) ist die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie ein Referat. In der ersten Sitzung wird der Semesterplan vorgestellt, in diesem Rahmen erfolgt auch die Referatsvergabe.

Literatur:

Basislektüre:

Kaschuba, Wolfgang (2006): Einführung in die Europäische Ethnologie. München.

Timo Heimerdinger, Markus Tauschek (Hg.) (2020): Kulturtheoretisch argumentieren. Ein Arbeitsbuch. Münster/New York.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

6 ECTS, Klausur, benotet

Belegnummer: 12006

Offene Veranstaltungen (alle Fachsemester)

PROF.DR. IRENE GÖTZ, UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER, DR.
DANIEL HABIT, LAURA GOZZER

Kolloquium

Forschungskolloquium: Neue Perspektiven aus dem Vielnamensch II

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Kommentar:

Institutskolloquium EKW*EE WiSe 2022/23: Neue Perspektiven aus dem Vielnamensch II

In diesem Wintersemester geht es um neue Perspektiven und Forschungsprojekte aus dem breiten Spektrum unserer Disziplin. Dabei geht es weniger um ein übergreifendes Thema als vielmehr um Einblicke in verschiedene Facetten des Faches - mit dem Ziel, sowohl laufende Diskurse und Debatten zu beleuchten und aber auch Studierenden Inspiration und Input für eigene Forschungsarbeiten zu bieten.

Das Forschungskolloquium findet dienstags, 16-18 Uhr, im Raum L155 in der Oettingenstr. 67 statt. Termine werden in Kürze bekannt gegeben.

Belegnummer: 12007

P 2 Basismodul Kulturtheorien

P 2.2 Lektürekurs

DR. JENS WIETSCHORKE, SIMON-BENEDIKT ZEITLER

Übung

Kulturtheorien

2-stündig

Gruppe 01

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151, Zeitler

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Gruppe 02

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057, Wietschorke

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Kommentar:

Die Untersuchung des Alltags als Praxis und Prozess, wie sie in der Empirischen Kulturwissenschaft und Europäischen Ethnologie vollzogen wird, ist mit theoretischen Haltungen verbunden. Diese müssen nicht nur in konkreten Forschungen und Forschungsmethoden reflektiert werden, sondern auch in der Verwendung zentraler Begriffe des Faches, an deren vorderster Stelle "Kultur" steht. Eine

Auseinandersetzung mit den wichtigsten Kulturtheorien und Kulturtheoretiker:innen ist deshalb Voraussetzung für das weitere Studium der Europäischen Ethnologie. In diesem Seminar werden anhand von Primär- und Sekundärtexten einflussreiche Persönlichkeiten aus den Kultur- und Sozialwissenschaften und ihre zentralen Positionen als Kulturtheoretiker:innen vorgestellt und kontrastiert.

Voraussichtlich diskutiert werden u.a. Max Weber, Sigmund Freud, Hannah Arendt, Erving Goffmann, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Clifford Geertz. Für das Seminar müssen unterschiedliche Arbeitsaufgaben zu den diskutierten Texten abgegeben, sowie ein Input-Referat gehalten werden.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:
3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:
3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

Belegnummer: 12005

P 3 Basismodul Methoden der EKWEE

P 3.3 Übung

ALEXANDRA RAU

Übung

Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig

keine Gruppe

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U133

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Kommentar:

Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie halte ich ein Referat? Wo informiere ich mich über relevante Literatur und wie mache ich eine korrekte Literaturangabe? Darf ich wörtlich zitieren? Wenn ja, wie viel und wie mache ich das deutlich? Sind Informationen aus dem Internet zuverlässig? Muss eine PowerPoint-Präsentation unbedingt sein? Was ist eine Fuß-, was eine Endnote? Was ist ein Plagiat? Und warum muss man sich diese Fragen überhaupt stellen? Die Übung befasst sich mit dem "Handwerkszeug" von Kultur- und GeisteswissenschaftlerInnen und vermittelt grundlegende Arbeitstechniken. Für alle wissenschaftlichen Arbeiten – seien es Reading Notes, Handouts, Hausarbeiten oder Dissertationen – gelten Formalia, die eingehalten werden müssen. Die Übung führt in diesen Bereich ein.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

3 ECTS, Übungsaufgaben, Teilnahme, nicht benotet

Belegnummer: 12500

WP 2 Themenmodul Wirtschaft und Gesellschaft II

Es ist **eine** Kombination aus Seminar und Tutorium zu wählen.

WP 2.1 + WP 2.2 Seminar + Tutorium

PETRA SCHMIDT

Seminar

Verschönern als Arbeit

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Kommentar:

Ob beim Wohnen, dem Essen, dem Körper, der Freizeit u.v.m. - Menschen wollen und sollen heute ihr Leben zunehmend verschönern. Wohnungen sehen wie aus der Schöner Wohnen aus, Kinder werden hübsch gekleidet, köstliche Teller vor dem Essen auf Instagram gepostet, der Körper mit Yoga und Pilates geformt sowie die Freizeit mit Equipment aufgehübscht - stets von der Suche nach einzigartigen Ausblicken und großartigen Geheimorten bestimmt. Menschen wollen sich ein schöneres Umfeld schaffen und sich in einem schönen Umfeld präsentieren. Dies geschieht nicht einfach so, das Seminar will sich dem sozialen und ökonomischen Sinn dieser Entwicklung annähern. Hierfür nähern wir uns dem Phänomen der Ästhetisierung des Alltags aus der Perspektive von Arbeit an und hinterfragen z. B.: Inwieweit die Praktiken des Ästhetisierens eine Rolle für das Erwerbsleben spielen? Inwieweit das Verschönern des Alltags einer Erhöhung des kulturellen, symbolischen und ökonomischen Kapitals dient. Welche spezifischen Kompetenzen mit dem Verschönern verbunden sind und in welchen gesellschaftlichen Milieus das Phänomen verstärkt vorkommt? Dabei setzen wir uns z. B. mit dem Konzept der ästhetischen Praktiken von Andreas Reckwitz (2012) auseinander, befassen uns mit einem in der Gesellschaft vorherrschenden "Imperativ des Kreativen" (von Osten 2002, Raunig/Wuggenig 2007, Reckwitz 2017) und beschäftigen uns mit einem in der Arbeits- und Industriesoziologie und Empirischen Kulturwissenschaft diskutierten erweiterten Arbeitsbegriff (Voss 2010). Ziel des Seminars ist die theoretische Auseinandersetzung mit Konzepten zu Ästhetik und Arbeit und die Verknüpfung mit Praktiken des Verschönerns als Arbeit im Alltag.

Leistungen: konsequente Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Zur Einführung: Reckwitz Andreas (2017): Gesellschaft der Singularitäten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Mit Belegung des Seminars erfolgt automatisch die Anmeldung zum begleitenden

Tutorium.

Belegnummer: 12501

STELLA KUKLINSKI

Tutorium

Tutorium: Verschönern als Arbeit

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 19.10.2022, Ende: 08.02.2023

Kommentar:

Im Tutorium werden wir die Inhalte des Seminars "Verschönern als Arbeit" weiter vertiefen und praktisch anwenden. Hierbei werden wir die Vielfalt der Methoden der Europäischen Ethnologie und Empirischen Kulturwissenschaft intensivieren. Es sollen eigenständig kleine Recherchen der Studierenden vorgenommen und erarbeitet werden. Des Weiteren bietet das Tutorium den Raum, Fragestellungen aus dem Seminar zu vertiefen und sich mit ergänzender Literatur auseinanderzusetzen, zu diskutieren und auszutauschen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung über LSF erforderlich. Diese erfolgt automatisch mit Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12502

WP 3 Themenmodul Region, Nation, Europa I

*Es sind **ein** Seminar und die Vorlesung zu wählen.*

WP 3.2 Vorlesung

DR. JENS WIETSCHORKE

Vorlesung

Geschichte des Alltags: Deutschland im 20. Jahrhundert

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen selektiven Überblick über den Wandel von Lebenswelten, Lebensstilen und Alltagskultur im "langen" 20. Jahrhundert in

Deutschland – vom späten Kaiserreich bis heute. In Querschnittsdarstellungen von Demographie und Familienstrukturen über Essen, Wohnen, Arbeits- und Konsumwelten bis hin zu Körperbildern, Medienpraktiken und Selbsttechnologien wird nachgezeichnet, wie sich die Grundlagen unseres Alltags in dieser Zeit verändert haben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung räumlicher Bezüge und Zugehörigkeiten (Stadt und Land, Region und Nation, Europa und Globalisierung) und ihrer Bedeutung für den Alltag.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie:
3 ECTS (Modulprüfung mit WP 3.1 + kleine Klausur).

B.A. Nebenfach Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:
2 ECTS (Modulprüfung mit WP 19.2.1 + kleine Klausur).

M.A. (2012) Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie

Nach bestandener Teilnahmetest kann die Vorlesung als Zusatzleistung in einem gesonderten Transcript ausgewiesen werden - bitte kontaktieren Sie bei Interesse den Studiengangskoordinator.

M.A. (2018) Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie
6 ECTS (Modulprüfung mit WP 4.2 Lektürekurs)

Anmeldung/Belegungsfristen:

Im B.A./M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europ. Ethnologie und B.A. Vergleichende Kultur und Religionswissenschaft ist keine Belegung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des dazugehörigen Seminars/Lektürekurses.

Belegnummer: 12009

WP 3.1 Seminar

DR. DANIEL HABIT

Seminar

Dagegen. Protest und Widerständigkeit als kulturelle Perspektive

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 151

Beginn: 18.10.2022, Ende: 07.02.2023

Kommentar:

Eine Alltagsgeschichte Europas lässt sich auch immer aus der Perspektive ihrer Protestbewegungen erzählen. Widerständigkeit in all seinen verschiedenen Facetten, Verweigerung, Eigenmächtigkeit und Selbstbehauptung bietet dabei für eine kulturwissenschaftliche Analyse eine Vielzahl an Anknüpfungspunkten und kann auch im Fach auf eine lange Forschungsgeschichte zurück blicken. Seien es Wilderei, Schmuggel und Rügebräuche, Massendemonstrationen und

Menschenketten, subkulturelle Strömungen und Studentenunruhen, Chaostage, Hausbesetzungen, Anonymous und Cultural Hacking, oder ganz aktuell Straßenblockaden und Containern - eine Vielzahl an Phänomenen kann hinsichtlich ihrer Ausdrucksformen, Durchsetzungsfähigkeit, Motivation etc. aber mittlerweile auch in Hinblick auf ihre Instagramability und digitale Dimension diskutiert werden. Und angesichts der Herausforderungen der Klimakrise stellt sich auch einmal mehr die Frage was eigentlich die Aufgabe einer kritischen Wissenschaft in diesem Kontext ist, aber auch wo die Grenzen unseres Zugangs liegen. Wer also Lust hat sich sowohl historisch als auch aktuell, theoretisch und empirisch mit verschiedensten Protestformen auseinander zu setzen (und sich auch durchaus selbst darin ausprobieren möchte) ist in diesem Seminar richtig.

Leistungsnachweis:

HF: 9 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit (10-15 Seiten)

NF: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit (8-10 Seiten)

ESG Osteuropastudien: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit (15-20 Seiten)

Vorausgesetzt werden die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am Seminar und der Begleitveranstaltung.

Belegnummer: 12010

WP 6 Themenmodul Migration und Mobilität II

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

WP 6.1 Seminar + WP 6.2 Tutorium

DR. JENS WIETSCHORKE

Seminar

Die große Stadt und ihr Double

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 057

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Kommentar:

Europäische Metropolen wie Paris oder Prag, Lissabon oder München sind überaus komplexe so-ziale Räume voller Diversitäten und Widersprüchlichkeiten, die nur schwer auf einen Nenner gebracht werden können. Gleichzeitig haben sie immer auch so etwas wie ein kulturelles *Double*: einen Doppelgänger, der sie wie ein Schatten begleitet und in dem ihre Eigenschaften in verdichteter und überzeichneter Form enthalten sind. Wir finden dieses Double in Epitheta und Anekdoten, in Hochglanzbroschüren und Reiseführern, in der Literatur und im Feuilleton – überall, wo es darum geht, die Einzigartigkeit einer Stadt einzufangen und in starke Bilder zu

übersetzen. Das Seminar setzt sich mit der Logik dieser Bilder auseinander und geht dem Verhältnis zwischen Klischee(s) und Wirklichkeit(en) nach. Insbesondere wird untersucht, wie städtische *imaginaries* historisch entstehen und welche Akteur*innen an ihrer Genese mit beteiligt sind. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Stadtmythologie Münchens liegen. Nebenbei führt die Lehrveranstaltung in die kulturwissenschaftliche Forschung zum Städte-tou-ris-mus ein.

Leistungsnachweis:

HF: 9 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Hausarbeit (10-16 Seiten).

NF: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Hausarbeit, Essays oder Thesenpapier (6-10 Seiten)

Elitestudiengang Osteuropa: 6 ECTS (inkl. Begleitveranstaltung), Referat, Hausarbeit

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten/der Dozentin.

Vorausgesetzt werden die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit am Seminar und der Begleitveranstaltung.

Belegnummer: 12011

JULIA LEITERT

Tutorium

Tutorium: Die große Stadt und ihr Double

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Kommentar:

Diese Veranstaltung findet begleitend zum Seminar "Die große Stadt und ihr Double" statt und muss mit diesem gemeinsam belegt werden. Das Tutorium bietet den Raum, Fragestellungen aus dem Seminar zu vertiefen und sich mit ergänzender Literatur auseinanderzusetzen, zu diskutieren und auszutauschen. Für weitere Informationen siehe LSF-Eintrag zum Seminar.

Leistungsnachweis:

Modulprüfung mit dazugehörigem Seminar.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt nach Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12503

WP 7 Themenmodul Praktiken, Repräsentationen, Symbole

I

*Es ist **ein** zusammengehöriges Paar aus Seminar und Begleitveranstaltung zu wählen*

WP 7.1 Seminar + WP 7.2 Übung

DR. KARIN RIEDL

Seminar

Zwischen Romantik und Polyamorie: Vorstellungen und Praktiken von Liebe und Freiheit

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Kommentar:

In diesem Seminar betrachten wir erotische und partnerschaftliche Liebe als soziokulturelles Phänomen. Nach einer emotionsethnologischen Einführung in den Forschungsgegenstand und einigen Beispielen außereuropäischer Beziehungs- und Liebeskonzepte beschäftigen wir uns mit dem europäischen Konstrukt der romantischen Zweierbeziehung und seiner historischen Entstehung. Anhand von Klassikern wie der systemtheoretischen Deutung von Liebe durch Luhmann und der Kritik an einem emotionalen Kapitalismus durch Illouz wird die gesellschaftliche Formung und Funktion vermeintlich privaten Fühlens und Handelns diskutiert.

Der zweite Block des Seminars widmet sich dem Thema Nichtmonogamie. Hier werden wir Geschichte und Philosophien der 'freien Liebe' sowie konkrete Praktiken der Beziehungsführung (Umgang mit Emotionen, Sexualität, Care...) kennenlernen. Anschließend wird das Verhältnis von Nichtmonogamie und Neoliberalismus diskutiert, wobei Begriffe wie Normativität, Kommodifizierung, Neoliberalismus, Ökonomisierung des Sozialen (Broeckling), Affekt (Deleuze) und Gouvernamentalität (Foucault) an konkreten Beispielen erlernt werden. Abschließend machen wir uns Gedanken über den sozialtheoretischen Nutzen des Begriffs 'Freiheit'.

Für einen ersten Eindruck: Riedl, Karin. 2018. Liebe Freiheit! Eine ethnographische Szenestudie zum Verhältnis von Nichtmonogamie und Neoliberalismus. Baden-Baden: Tectum.

Leistungsnachweis:

Belegnummer: 12504

LAURA GOZZER

Übung

Von Protokollieren bis Porträtieren - Ethnografische Schreibwerkstatt

2-stündig

Mo, 17.10.2022 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Fr, 28.10.2022 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 067

Fr, 18.11.2022 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 067

Fr, 09.12.2022 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 067

Mo, 19.12.2022 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 169

Kommentar:

Was umfasst ethnografisches Schreiben? Welche Ansprüche sind damit verbunden und welche Fachkonventionen sind prägend? Wie stark schreiben wir uns selbst als Forschende in die Texte ein? Wie können wir unseren Forschungspartner:innen in der Verschriftlichung gerecht werden? Wo befinden sich Überschneidungen zu literarischen Texten und wie lassen sich in ethnografischen Texten Beschreibung und Analyse verbinden? Ethnografisches Schreiben ist sowohl in der Erhebung von Feldforschungsmaterial als auch in dessen Deutung zentral. Im Schreiben erfassen wir nicht nur, was wir in der Forschung erleben, sondern deuten unsere Beobachtungen bereits durch die Verwendung bestimmter Begriffe, Perspektiven und Stile. In dieser Übung beschäftigen wir uns praktisch mit verschiedenen Formen ethnografischen Schreibens, erstellen Feldnotizen, porträtieren Forschungspartner:innen und beschreiben Orte und Szenen in Form von Protokollen. In Verbindung mit dem Seminar "Zwischen Romantik und Polyamorie: Vorstellungen und Praktiken von Liebe und Freiheit" fokussieren wir dabei auch intime, stark emotional kodierte Themen und Forschungsfelder.

Nachdem wir uns zunächst dem wissenschaftlichen und speziell dem ethnografischen Schreiben durch einzelne Texte nähern, arbeiten wir in der Übung vor allem praktisch: Die Teilnehmer:innen erstellen – inspiriert durch Schreibtipps und Vorbilder - eigene kurze Texte und geben sich gegenseitig Feedback. Das Ziel der Übung ist nicht nur, ethnografische Schreibmethoden kennenzulernen, sondern auch, eigene Schreibroutinen zu entwickeln sowie den eigenen Schreibstil zu schärfen.

Leistungsnachweis:

Modulprüfung mit dazugehörigem Seminar.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt nach Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12505

P 4 Praxismodul Kulturwissenschaftliche Berufsfelder

Bitte beachten Sie zum Praxismodul P 4 auch die Hinweise auf unserer Webseite und auf unserer Info-PDF:

http://www.volkskunde.uni-muenchen.de/vkee_download/info-5-fachsemester-14.pdf

P 4.1 Praktikum

DR. JENS WIETSCHORKE

Praktikum

Berufspraktikum

Kommentar:

Abgabefristen und Anforderungen:

1. Eine Bescheinigung der Einrichtung über das absolvierte Praktikum.
2. Ein Bericht von 8 bis 10 Seiten zu folgenden Inhalten: Beschreibung der Einrichtung; Beschreibung der Tätigkeiten; Reflexion des Praktikums vor dem Hintergrund eines europäisch-ethnologischen Studiums.
3. Beides ist **ausgedruckt** abzugeben im Sekretariat (z. Hd. Herrn Wietschorke) bis zum **28.2.2023**.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

12 ECTS, Bericht und Praktikumsbescheinigung, unbenotet

M.A. Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit (Bericht), unbenotet (Teil der Modulprüfung mit P 2.1)

Bemerkung:

Das Berufspraktikum wird von den Studierenden selbstständig organisiert.

Bitte **kontaktieren Sie im Vorfeld Dr. Jens Wietschorke** um mögliche Praktikumsprojekte zu besprechen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bitte sprechen Sie geplante Praktika mit **Dr. Jens Wietschorke** ab.

B.A. EKWEE: **Bitte die Prüfungsanmeldung** (P 4.1) über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12506

P 4.2+3 Übung+Exkursion

Es ist **eine** Veranstaltung (Übung oder Übung+Exkursion) im Umfang von 6 ECTS zu wählen.

ACHTUNG: Anerkennungen von Zusatzleistungen für einzelne Modulteile (Exkursion oder Übung) sind **nicht** mehr möglich!

DR. PHIL. MANUELA BARTH

Übung

Übung mit Exkursion: Und was willst Du später mal machen? Strategien auf dem Arbeitsmarkt

Kommentar:

Übung: Und was willst Du später mal machen? Strategien auf dem Arbeitsmarkt

Termine: 2-stündig, Donnerstag, 16 –18 Uhr

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Raum: Oettingenstr. 67, U151

Die Übung vermittelt praxisnah berufliche Perspektiven für Studierende des Fachs. Die Studierenden haben die Möglichkeit, von der Berufserfahrung ehemaliger Absolvent*innen zu lernen. Unterschiedliche Akteure stellen nicht nur relevante Tätigkeitsfelder vor, sondern auch Strategien, die sich bei der Praktikumssuche und dem Berufseinstieg als hilfreich erwiesen haben. Von der Wahl des passenden Tätigkeitsfelds, über Stellenmärkte bis hin zur Bewerbung werden berufsbezogene Themen und Fragen gemeinsam erarbeitet.

Exkursionen: Tätigkeitsfelder vor Ort erleben

Voraussichtliche Blocktermine: Freitag, 21.10.22, 11.11.22, 25.11.22 (Änderungen vorbehalten)

Raum: Treffpunkte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Museum, Archiv oder Wissenschaftsinstitut als mögliche Arbeitsplätze für Kulturwissenschaftler*innen: Aufbauend auf die Übung "Und was willst Du später mal machen? Strategien auf dem Arbeitsmarkt" besuchen wir verschiedene Institutionen der Kulturvermittlung in München und sprechen mit ehemaligen Absolvent*innen vor Ort über Karrierewege und Arbeitsalltage.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3+3 ECTS, unbenotet

Übungsaufgaben, Thesenpapier oder Bericht

Belegnummer: 12508

P 5 Theorien und Forschungskonzepte

P 5.3 Übung

FRAUKE AHRENS

Übung

Lektürekurs: Neuere kulturwissenschaftliche Monografien

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 20.10.2022, Ende: 09.02.2023

Kommentar:

Kulturwissenschaftliche Darstellungen und Argumentationen erschließen sich oftmals eher in Buchform als im Format des Artikels oder Kapitels, wie sie sonst in Seminaren gelesen werden. Im Lektürekurs geht es darum, die kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten kulturwissenschaftlichen Monographien zu suchen und diese hinsichtlich der darin angewandten methodischen und forschungskonzeptionellen Ansätze zu vertiefen. Ziel ist es, den selbständigen, differenzierten und kompetenten Umgang mit anspruchsvoller Lektüre aus dem breiten thematischen Spektrum unserer Disziplin zu festigen und für die eigene wissenschaftliche Arbeit fruchtbar zu machen. Die Bücher werden ausschnittsweise von allen Seminarteilnehmer:innen gelesen und in Gänze von Arbeitsgruppen vorgestellt und gemeinsam mit dem Plenum diskutiert. Darüber hinaus werden im Kurs Fragen zur BA-Arbeit besprochen.

Belegnummer: 12509

P 5.1 + P 5.2 Seminar + Tutorium

UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Seminar

Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungskonzepte

2-stündig

Fr, 02.12.2022 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 13.01.2023 10-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Fr, 20.01.2023 10-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Kommentar:

Das **Blockseminar** sowie das dazugehörige Tutorium finden **zweimal im Jahr** statt und dienen der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und die Bachelorarbeitsforschungen. Grundsätzlich geht es darum zu lernen, wie ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt wird: Dabei wird der Weg von einem allgemeinen Erkenntnisinteresse über erste explorative Schritte hin zu konkreteren Fragestellungen und empirischem Vorgehen inklusive Auswertungsverfahren empirischer Daten besprochen. Diskutiert werden u.a. die Exposés der BA-Arbeiten und methodische Übungen wie teilnehmende Beobachtung, Interviews etc.

Zielgruppe:

Es wird empfohlen, das Seminar und Tutorium **im Semester VOR der Bachelorarbeit** zu belegen.

Leistungsnachweis:

9 ECTS (inkl. Tutorium)

Belegnummer: 12510

ANNA-LENA GENZ

Tutorium

**Tutorium: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und
Forschungskonzepte**

2-stündig

Sa, 14.01.2023 10-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Sa, 21.01.2023 10-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 123

Kommentar:

Das Tutorium sowie das dazugehörige Blockseminar finden zweimal im Jahr statt und dienen der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und die Bachelorarbeitsforschungen. Grundsätzlich geht es darum zu lernen, wie ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt wird: Dabei wird der Weg von einem allgemeinen Erkenntnisinteresse über erste explorative Schritte hin zu konkreteren Fragestellungen und empirischem Vorgehen inklusive Auswertungsverfahren empirischer Daten besprochen. Diskutiert werden u.a. die Exposés der BA-Arbeiten und methodische Übungen wie teilnehmende Beobachtung, Interviews etc.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Kursbelegung erforderlich - die Anmeldung erfolgt nach Zulassung zum dazugehörigen Seminar.

Belegnummer: 12511

Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS)

UNIV.PROF.DR. JOHANNES MOSER

Vorlesung

Einführung in die Europäische Ethnologie. Begriffe, Theorien, Methoden

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum B 001

Beginn: 17.10.2022, Ende: 06.02.2023

Kommentar:

Die Vorlesung versteht sich als einführende Veranstaltung und bietet daher einen allgemeinen Überblick über das Fach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie. Vor allem geht es darum, die zentralen Begriffe und Fragestellungen vorzustellen und so in die Denkweisen der Disziplin einzuführen. Forschungsbeispiele werden die theoretischen Ausführungen illustrieren und sollen so zu einem besseren Verständnis kulturwissenschaftlich-europäisch ethnologischen Denkens und Forschens beitragen.

Literatur:

Zur Einführung:

Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

Bernd-Jürgen Warneken: Die Ethnographie populärer Kulturen. Wien u.a. 2006.

Leistungsnachweis:

B.A. Hauptfach Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie:

6 ECTS (GOP), Klausur, benotet

B.A. Nebenfach Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Klausur, benotet

Erziehungswissenschaftliches Studium (GWS):

6 ECTS, Klausur, nicht benotet

Bemerkung:

Liebe Studierende,

zu dieser Vorlesung gibt es einen moodle-Kurs mit dem Titel "Einführung in die Europäische Ethnologie (VL)". In diesen Kurs, den sie über diesen Link finden (<https://moodle.lmu.de/course/view.php?id=11759>), müssen Sie sich mit folgendem Passwort selbst einschreiben: Vorlesung_Moser

Weitere Informationen finden Sie dann in moodle.

Achtung: Die Vorlesung findet als Präsenzveranstaltung statt!

Belegnummer: 12004